

Jugendschutzkonzept

Schachfreunde Spraitbach

Ansprechpartner Schachfreunde Spraitbach:

Alexander Ziegler, Birkenstraße 4,
73565 Spraitbach, 0171-7906524, info@alexanderziegler.net

Unterricht:

- Es darf kein Jugendlicher in einem verschlossenen Raum alleine unterrichtet werden.
- Niemand wird zu etwas gezwungen. Aktion, Übungsstunde etc.
- Keine sexuelle Bemerkungen vor Kindern
- Keine abwerteten Kommentare
- Umkleideräume, oder Toiletten werden nur nach Klopfen und nur bei irgendwelchen Verdachtsfällen die zum Wohl des Kindes dienen betreten.
- Ehrenamtliche duschen nicht mit Kindern und Jugendlichen
- Ehrenamtliche schlafen nicht mit den Kindern und Jugendlichen in einem Zimmer
- Keine Geheimnisse mit Kinder und Jugendliche teilen
- Kein zu persönlicher Kontakt zu Kinder und Jugendliche aufbauen
- Alle Absprachen müssen jederzeit öffentlich gemacht werden können
- Körperlicher Kontakt müssen von Kindern und Jugendlichen gewollt sein und dürfen das pädagogische sinnvolle Maß nicht überschreiten.

- Notwendige Körperberührungen setzt das Einverständnis der Kinder und Jugendlichen voraus.
- Wenn ein Ehrenamtlicher von diesen Punkten abweicht, ist dies sofort dem Ansprechpartner zu melden
- Gleichgeschlechtlichkeit ist kein Schutz
- Die Kinder dürfen immer Nein sagen, wenn jemand etwas unangenehmes verlangen soll.
- Kinder haben nie Schuld. Wenn etwas sein sollte, sofort Abhilfe schaffen.

Maßnahmenkatalog bei Verdachtsfällen:

- Meldung beim Ansprechpartner (Vorstand)
- Anhaltspunkte schriftlich festhalten
- **Ruhe bewahren. Nix überstürzen**
- Dokumentation der Vorfälle im Detail
- Stellungnahme des Ehrenamtlichen
- Kontakt zu anderen Ehrenamtlichen zur Beratung
- Bei Erhärtung der Verdachtsfälle, Freistellung aus dem Jugendbetrieb
- Kontaktaufnahme Jugendamt, KJR, Polizei und Rechtsbeistand
- Alle Schritte werden mit den Eltern abgesprochen
- Falls Rufschaden am Verein droht, werden Mitglieder und die Presse informiert.

Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis:

Von jedem Übungsleiter wird die Vorlage eines erweiterten Polizeilichen Führungszeugnisses verlangt. Ohne dieses darf kein Übungsleiter unterrichten. Nach 5 Jahren muss dieses erneut vorgelegt werden.

Weiterbildung:

Alle Übungsleiter können sich in diesem Thema weiterbilden. Der Verein bietet hierzu Veranstaltungen.

Stand: 28.12.2019